

18. Baubeschluss zur Erneuerung der K 6741, Abschnitt 010, von Fürstenwalde (Spree) bis Neuendorf im Sande - 1. Bauabschnitt (BA)
Vorlage: 022/2016
19. Baubeschluss für die Nutzungsänderung zweier Industriehallen in Fürstenwalde (Odersun-Hallen) zu Verwaltungszwecken
Vorlage: 018/2016
20. Veränderungen in den Ausschüssen

I.Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Berger stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Zeschmann schlägt vor, den TOP 10.2 vor dem TOP 10.1 zu behandeln.
Herr Dr. Berger begründet die Reihenfolge der vorliegenden Tagesordnung und empfiehlt, sie so zu belassen.

zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2016 wird bestätigt.

zugestimmt

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 5 Geschäftsbericht des Landrates

Der Landrat bezieht sich in seiner Rede auf das den Abgeordneten vorliegende Integrationskonzept des Landkreises Oder-Spree. Dieses Konzept wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Lindemann erarbeitet und soll zunächst ein Grundgerüst sein, welches dann in den Fraktionen diskutiert werden kann.

Dazu sind entsprechende Hinweise und Vorschläge von den Abgeordneten zum vorliegenden „Gerüst“ des Integrationskonzeptes sehr willkommen, betont Herr Zalenga.

Der Landrat informiert weiter, dass ein Amt für Ausländerangelegenheiten und Integration mit einer Größenordnung von 30-40 Stellen gebildet wird. Das Amt wird mit Mitarbeitern der bereits bestehenden Stabsstelle besetzt und die Stelle des Amtsleiters wird ausgeschrieben.

Ab 01.05.2016 wird Herr Lindemann für das im Aufbau befindliche Amt für Ausländerangelegenheiten und Integration zuständig sein. Des Weiteren wird Herr Lindemann aus dem Bereich von Frau Dr. Weser die Ämter Sozialamt (50), Jugendamt (51) und Gesundheitsamt (53) übernehmen.

Herr Buhrke wird zusätzlich die Verantwortung für das Amt zur Regelung offener Vermögensfragen (25) übernehmen und das Straßenverkehrsamt (36) übernimmt zusätzliche Aufgaben aus dem Ordnungsamt (32). Das Landwirtschaftsamt (83) wird ebenfalls zusätzliche Aufgaben aus dem Ordnungsamt übernehmen.

Bis zu weiteren Entscheidungen werden die Ämter Straßenverkehrsamt (36), Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (39), Amt für Bildung, Kultur- und Sport (40) und das Landwirtschaftsamt (83) dem Landrat direkt unterstellt.

Der Landrat erläutert weiterhin, dass zu den genannten Veränderungen noch erforderliche Gespräche mit den betroffenen Mitarbeitern unter Einbeziehung des Personalrates geführt werden. Weitere Informationen erhalten die Abgeordneten dann zur nächsten Kreistagssitzung am 06.07.2016.

Zu TOP 6 Beantwortung schriftlicher Anfragen der Fraktionen durch den Landrat

Der Landrat informiert, dass ihm 2 Anfragen von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen & Piraten vorliegen. Die Beantwortung dieser Fragen liegen dem Protokoll als Anlagen 2 + 3 bei.

Zu TOP 7 Stellungnahme zu den Leitlinien der Verwaltungsstrukturreform

Herr Zalenga verweist darauf, dass am 07.04.2016 ein Artikel in der MOZ über das Interview mit dem OB der Stadt Frankfurt (Oder) Herrn Dr. Wilke und dem Landrat zum Thema Kreisgebietsreform veröffentlicht wird. In diesem Zusammenhang hat der Landrat festgestellt, dass es eine Reihe von Zitaten des OB der Stadt Frankfurt (Oder) Herrn Dr. Wilke gibt, die nicht schriftlich belegt sind, sondern aus einer Veranstaltung zum Thema Kreisgebietsreform in Beeskow stammen.

Des Weiteren informiert Herr Zalenga, dass Herr Dr. Wilke einige Veränderungen zur Stellungnahme des Kreistages des Landkreises Oder-Spree zum Leitbildentwurf der Verwaltungsstrukturreform im Punkt 3 vorschlägt. Danach würde der Punkt 3 folgendermaßen lauten:

3. Die angestrebte Teilentschuldung der bislang kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) führt nicht zu neuer Handlungsfreiheit, sondern lediglich zu einer Verlagerung der Kosten und wahrscheinlich zu keiner Verbesserung der Situation. Die Soziallasten der Stadt Frankfurt (Oder) (nach Aussagen des OB der Stadt Frankfurt (Oder) Wilke wohl etwa 30 Millionen Euro) müssten einseitig durch die Finanzkraft der kreisangehörigen Gemeinden und ihrer Bürger aufgebracht werden.

Der Übergang aller bisherigen Aufgaben eines Landkreises von der Stadt Frankfurt (Oder) an den Landkreis LOS führt voraussichtlich zu einer bis dahin nicht gekannten dauerhaften Erhöhung der Kreisumlage

(nach einer Schätzung des OB Wilke bis zu 6,5 Prozentpunkte). Ein jedermann bekannter Investitionsstau (bspw. In den Bereichen ÖPNV, Kitas- und Schulgebäude) in der Stadt Frankfurt (Oder) müsste durch eine zusätzliche Anhebung der Kreisumlage aufgelöst werden.

Das schwächt wiederum die Kraft der übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden, überhaupt noch Investitionen vornehmen zu können. Dabei ebenso unberücksichtigt bleibt, dass etliche der kreisangehörigen Gemeinden bereits jetzt starken finanziellen Belastungen ausgesetzt sind und dringende Investitionen für die Bürger vor Ort seit Jahren vor sich herschieben müssen.

Abschließend bittet Herr Dr. Berger die Abgeordneten um Zustimmung der Stellungnahme zum vorliegenden Leitbild für die Verwaltungsstrukturreform mit den vorgeschlagenen Veränderungen zum Punkt 3 und der Korrektur von kleineren Rechtschreibfehlern.

Mehrheitlich zugestimmt

Enthaltung 3

Zu TOP 8 Räumliche Entwicklungskonzeption für den Landkreis Oder-Spree Vorlage: 3/DIE LINKE/2016

Herr Dr. Pech, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, erläutert, dass es sich hierbei um die räumliche Entwicklungskonzeption handelt, die mit Anschreiben am 18.09.95 dem Kreistag zugeleitet wurde. Die Beurteilung der Konzeption von 1995 ermöglicht auch Aussagen über die Erreichung der mit den Kommunalreformen bei der Bildung des Landkreises erklärten Ziele. Beide Gesichtspunkte sind aktuell auch mit Blick auf die weitere Entwicklung des Landkreises angesichts der in Rede stehenden Kommunalreform bedeutsam.

Darüber hinaus ist es Ziel des Antrages, die Abgeordneten des Kreistages mit dem tatsächlichen

Stand der kreislichen Planung vertraut zu machen und so die Voraussetzungen für eine qualifizierte Arbeit zu schaffen.

Weitere Wortmeldungen bzw. Nachfragen hierzu gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung des Antrages 3/DIE LINKE/2016.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Landrat wird beauftragt die dem Kreistag mit Anschreiben vom 18. Dezember 1995 zugeleitete „Räumliche Entwicklungskonzeption für den Landkreis Oder-Spree“ mit Blick auf die tatsächliche Entwicklung des Landkreises und die Effektivität der Planung zu beurteilen.
2. Das Ergebnis der Evaluierung mit Schlussfolgerungen für die Fortschreibung bzw. Neufassung der Entwicklungsplanung ist dem Kreistag bis September 2016 zuzuleiten.

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 21 Nein 21 Enthaltung 1

**Zu TOP 9 Stellungnahmen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2016 des Landkreises Oder-Spree
Vorlage: 026/2016**

Herr Dr. Berger verweist darauf, dass er in der nachfolgenden Diskussion die Tagesordnungspunkte 9 + 10 verschmelzen möchte.

Der nachfolgende Redebeitrag von Herrn Buhrke liegt dem Protokoll als Anlage 4 bei.

Herr Papendieck, SPD-Fraktion, ist der Meinung, dass die Schwerpunkte der Investitionen bei der HH-Planung absolut richtig gesetzt wurden. Seitens der Verwaltung wurde eine gute Arbeit bei den anstehenden Aufgaben zur Flüchtlingsproblematik geleistet, betont Herr Papendieck. Er bemängelt, dass der Haushalt 2016 erst im April 2016 beschlossen wird. Es wäre sinnvoller, den Haushalt bereits in der ersten Kreistagssitzung des Jahres zu beschließen, da auch die Ämter und Gemeinden ihre finanziellen Möglichkeiten einplanen müssen, begründet Herr Papendieck.

Eine Senkung der Kreisumlage auf 38 % - wie von einigen Ämtern, Städten und Gemeinden in ihrer Stellungnahme zum Haushalt 2016 beantragt - kann sich Herr Papendieck jedoch nicht vorstellen. Daher sollten auch die vorgebrachten Einwendungen zur Kreisumlage zurückgewiesen werden.

Herr Dr. Pech, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE, verweist darauf, dass die umfassende Diskussion um die Kreisumlage die Haushaltsdiskussion derartig dominiert hat, dass andere wichtige Themen nicht mehr die nötige Aufmerksamkeit gefunden haben. Als Beispiel nennt er die von ihm schon mehrfach vorgetragene Thematik zu den „Kosten der Unterkunft“.

Er verweist darauf, dass die Kosten der Unterkunft gegenüber dem Vorjahr um 1 Mio € reduziert wurden.

Herr Hilke, CDU- Fraktionsvorsitzender, betont, dass der Landkreis nach bisherigem Stand gut aufgestellt ist. Die geplanten Investitionen wie Schulen, kreisliche Infrastruktur und Straßenbau dienen uns allen, Da die Kreisgebietsreform kaum noch zu vermeiden ist, ist es erforderlich, dass der Landkreis jetzt noch erforderliche Investitionen vornimmt.

Er ist der Meinung, dass sich der Landkreis in diesem Jahr noch eine Kreisumlage von 39,8 % leisten kann, was sich in den Folgejahren ändern wird. Diese Informationen sollten auch an die Gemeinden weitergeleitet werden. Herr Hilke hofft, dass im kommenden Jahr durch eine gute Zusammenarbeit von Verwaltung, Gemeinden und Kreistag zu dieser Thematik frühzeitig eine Lösung gefunden werden kann.

Herr Dr. Zeschmann, Fraktionsvorsitzender BVB/Freie Wähler, verweist darauf, dass ohne die Rückzahlungen des Landes eine Senkung der Kreisumlage von ursprünglich 43 % auf 40,8 % nicht möglich gewesen wäre. Er betont, dass eine weitere Absenkung auf 39,8 % durch den Änderungsantrag der Mitglieder des Finanzausschusses vorgeschlagen wurde.

Der Redebeitrag von Herrn Dr. Stiller, Fraktion DIE LINKE, ist dem Protokoll als Anlage 5 beigelegt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet zunächst um die Abstimmung der Vorlage 026/2016.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag weist die in den Stellungnahmen der Städte Beeskow, Eisenhüttenstadt, Fürstenwalde, Storkow, Erkner, der Ämter Schlaubetal, Scharmützelsee, Brieskow-Finkenheerd und Neuzelle sowie der Gemeinde Schöneiche vorgebrachten Einwendungen zur Kreisumlage zurück.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 3 Enthaltung 8

Zu TOP 10.1 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 015.1/2016

Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der einzelnen Punkte der Vorlage 015/2016.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag bestätigt die von der Verwaltung vorgenommene Einschätzung zur Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden des Landkreises Oder – Spree.
2. Der Kreistag beschließt
 - die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016
 - der Landrat berichtet über die Erfüllung des Haushaltsplanes 2016 per 30.06.2016, 30.09.2016 und 31.12.2016
 - den Wirtschaftsplan des "Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung" für das Wirtschaftsjahr 2016

Zu 1. **Mehrheitlich zugestimmt, 2 Gegen**

Zu 2. 1. Anstrich – **Mehrheitlich zugestimmt, 2 Gegen, 3 Enthaltung**

2. Anstrich – **einstimmig zugestimmt**

3. Anstrich – **Mehrheitlich zugestimmt, 2 Gegen**

Zu TOP 10.2 Änderungsantrag zur Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2016 - zur Beschlussvorlage: 015.1/2016
Antrag: Mitglieder Ausschuss Haushalt und Finanzen

Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung des vorliegenden Änderungsantrages der Mitglieder des Ausschusses für Haushalt und Finanzen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der von der Verwaltung vorgeschlagene verringerte Hebesatz für die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2016 von 40,8 % wird um einen weiteren Prozentpunkt auf 39,8 % abgesenkt.
2. Der ordentliche Fehlbetrag für das Haushaltsjahr 2016 erhöht sich von 4.399.500 € um 1.757.600 € auf 6.157.100 €.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 2

**Zu TOP 11 Errichtung des Bildungs-, Kultur- und Ausstellungszentrums Burg
Beeskow
Vorlage: 001/2016**

Zur Vorlage 001/2016 gibt es keine Wortmeldungen. Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten dann um die Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Errichtung des Bildungs-, Kultur- und Ausstellungszentrums Burg Beeskow.

Mehrheitlich zugestimmt

Enthaltung 1

**Zu TOP 12 Vertrag zwischen der Stadt Beeskow und dem Landkreis Oder-Spree
über den Betrieb und die Finanzierung des Bildungs-, Kultur- und Aus-
stellungszentrums Burg Beeskow
Vorlage: 023/2016**

Zur Vorlage 023/2016 gibt es ebenfalls keine Wortmeldungen und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt dem Vertrag zwischen der Stadt Beeskow und dem Landkreis Oder-Spree über den Betrieb und die Finanzierung des Bildungs-, Kultur- und Ausstellungszentrums Burg Beeskow zu.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1

**Zu TOP 13 Jugendförderplan 2016 bis 2019 - Fortschreibung
Vorlage: 014/2016**

Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage 014/2016, da es hierzu ebenfalls keine Wortmeldungen gibt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestätigt die Fortschreibung des Jugendförderplanes für den Zeitraum 2016 – 2019 als Arbeitsgrundlage und Bestandteil der Jugendhilfeplanung sowie als Untersetzung zum Haushaltsplan

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 2 Enthaltung 1

**Zu TOP 14 Baubeschluss für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes für das
KWU Entsorgung
Vorlage: 017/2016**

Herr Dr. Zeschmann betont, dass ihm die Kostensteigerungen von 36,99 % in der Kostengruppe 400 „Bauchschmerzen“ bereiten. Er kann nicht nachvollziehen, warum man diese erhöhten Kosten nicht bereits bei der Planung der Baumaßnahme berücksichtigt hat. Abschließend appelliert Herr Dr. Zeschmann an die Verwaltung, dass den Abgeordneten bereits bei der Planung der Baumaßnahmen die realistischen Zahlen vorgelegt werden.

Herr Wende, Fraktion DIE LINKE, bemängelt, dass dieses Bauvorhaben nicht mit den zuständigen Fachausschüssen der Stadtverwaltung abgesprochen wurde. So hätte beispielsweise vorher geklärt werden können, ob sich das neue Gebäude auch gut in das Stadtbild von Fürstenwalde einfügt. Außerdem fragt er, welche Pläne die Verwaltung mit dem derzeitigen Verwaltungsgebäude hat.

Herr Zalenga erklärt daraufhin, dass die Informations- und Beteiligungspflicht gegenüber der Stadt Fürstenwalde auf dem Verwaltungsweg ordentlich erfüllt wurde. Über die zukünftige Nutzung des jetzigen Verwaltungsgebäudes ist bisher noch keine Entscheidung gefallen, so der Landrat.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage 017/2016.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der Fortführung der Vorbereitung und Durchführung eines Neubaus für die Verwaltung des KWU Entsorgung in Fürstenwalde, Frankfurter Str. 80/81

Mehrheitlich zugestimmt
Enthaltung 3

**Zu TOP 15 Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung des grundhaften Ausbaus der K
6741, Abschnitt 010 von Gölsdorf bis Schönfelde - 3. BA
Vorlage: 016/2016**

Zur Vorlage 016/2016 gibt es keine Wortmeldungen und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der weiteren planerischen Vorbereitung des grundhaften Ausbaus für den 3. Bauabschnitt der K 6741, Abschnitt 10 von Gölsdorf nach Schönfelde auf eine Länge von ca. 3.070 m.

einstimmig zugestimmt

**Zu TOP 16 Grundsatz- und Baubeschluss zur Vorbereitung und Durchführung des Ersatzneubaus der Mühlenfließbrücke in Alt Stahnsdorf, im Zuge der Kreisstraße K 6747, Abschnitt 040
Vorlage: 020/2016**

Herr Dr. Zeschmann bittet die Abgeordneten in seinem Redebeitrag nochmals abzuwägen, ob der Neubau der Mühlenfließbrücke wirklich erforderlich ist, da lt. Gutachten der Zustand der Brücke mit 2,8 bewertet wurde. Er macht darauf aufmerksam, dass es in der Gemeinde Schöneiche Brücken gibt, die sich in einem schlechteren Zustand befinden und zwischen 3,0 und 4,0 bewertet wurden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage 020/2016.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der weiteren planerischen Vorbereitung und baulichen Realisierung des Ersatzneubaus der Brücke über das Mühlenfließ in Alt Stahnsdorf, vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Fördermittel.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 1 Enthaltung 1

**Zu TOP 17 Grundsatz- und Baubeschluss zur Vorbereitung und Durchführung der Erneuerung der K 6715, Abschnitt 020 - Ortslage Leißnitz
Vorlage: 021/2016**

Zur Vorlage 021/2016 gibt es keine Nachfragen oder Wortmeldungen.

Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage 021/2016.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Vorbereitung und baulichen Realisierung des grundhaften Ausbaus der K 6715, (020) der Ortslage Leißnitz auf einer Teillänge von 288 m.

Mehrheitlich zugestimmt

Enthaltung 1

**Zu TOP 18 Baubeschluss zur Erneuerung der K 6741, Abschnitt 010, von Fürstenwalde (Spree) bis Neuendorf im Sande - 1. Bauabschnitt (BA)
Vorlage: 022/2016**

Eine kurze Anfrage von Herrn Dr. Zeschmann wird beantwortet.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage 022/2016.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Vorbereitung und baulichen Realisierung der Erneuerung der K 6741, Abschnitt 010, 1. BA von Fürstenwalde (Spree) nach Neuendorf im Sande, Ausbaulänge 1.910 m, vorbehaltlich der Bereitstellung der beantragten Fördermittel.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 19 Baubeschluss für die Nutzungsänderung zweier Industriehallen in Fürstenwalde (Odersun-Hallen) zu Verwaltungszwecken Vorlage: 018/2016

Herr Dr. Zeschmann bemängelt die stetig steigenden Kosten bei der Nutzungsänderung der zwei Industriehallen in Fürstenwalde zu Verwaltungszwecken.

Frau Niels, Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen & Piraten, betont anschließend, dass sie die vorgebrachten Argumente von Herrn Dr. Zeschmann nicht nachvollziehen kann. Sie sagt, dass seine vorgebrachten Einwände bereits in den Fachausschüssen und dem Kreisausschuss vortragen wurden und auch von der Verwaltung beantwortet wurden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht und Herr Dr. Berger bittet die Abgeordneten um die Abstimmung der Vorlage 018/2016.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung mit der Weiterführung der Vorbereitung und Durchführung der Nutzungsänderung der ehemaligen Odersun-Industriehallen, Lise-Meitner-Str. 11, 15517 Fürstenwalde, für Verwaltungszwecke.

Mehrheitlich zugestimmt

Enthaltung 2

Zu TOP 20 Veränderungen in den Ausschüssen

Die Fraktion DIE LINKE benennt Frau Kerstin Labenz als sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Ordnung, Recht, Landwirtschaft und Wirtschaft.

Herr Dr. Berger lässt über die vorgeschlagene sachkundige Bürgerin abstimmen.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 2

Dr. Franz H. Berger
Vorsitzender des Kreistages

Renate Wießner
Protokollantin